

Modulnummer MA-CH-PHIL	Modulname Philosophische Fragestellungen	Verantw. Dozent Vortragende
Inhalte und Qualifikationsziele		
Lehrformen	4 SWS Vorlesung Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Vorlesungsverzeichnis der Fakultät zu wählen. Diese wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn fachrichtungsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Master-Studiengang Chemie ein Wahlpflichtmodul in der Modulsäule „Allgemein bildende Module“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß den Vorlesungsbekanntgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote (M) ergibt sich aus den ungewichteten Noten der Prüfungsleistungen	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	150 Stunden	
Dauer des Moduls	2 Semester	

Lehrveranstaltungsangebot der Philosophischen Fakultät für den Master-Studiengang Chemie (Anfrage Prof. Henle an Prof. Klein am 15. April 2008)

Modulnummer und Modulname	Lehrveranstaltung	Verantwortlicher/ e
<u>Evangelische Theologie</u>		
EvTh-BM2 „Einführung in die Biblische Theologie“	eine Vorlesung zum Alten Testament oder zum Neuen Testament	Prof. Klinghardt
EvTh-BM3 „Grundzüge der Systematischen Theologie	eine Vorlesung zur Dogmatik oder Ethik	Prof. Schwarke
EvTh-BM4 „Biographie und Religion“	eine Vorlesung zur religiösen Entwicklung des Menschen	Prof. Biewald
<u>Geschichte</u>		
Hist EM1 „Einführungsmo-	eine Überblicksvorlesung	Geschäftsführender Direktor

dul“		des Instituts
<u>Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext</u>		
KathTh-BM4 „Kirche im Werden“	eine Vorlesung (mit Seminar- teil) zur Kirchengeschichte	Dr. König
<u>Kunstgeschichte</u>		
Kunstg ÜM1 „Epochen und Arbeitstechniken“	drei Vorlesungen zu drei Epo- chen der Kunstgeschichte	Prof. Karge
<u>Medienforschung\ Medienpraxis</u>		
Modul 4 „Grundlagen der Medienstruktur und – organisation“	eine Vorlesung zu Struktur und Organisation der Medien	Prof. Donsbach und Prof. Hagen
<u>Philosophie</u>		
Phil-MG1 „Geschichte der Philosophie I“	eine Vorlesung zu Antike\ Mittelalter und eine Vorle- sung zur Frühen Neuzeit\ Aufklärung	Dozentur für Philosophiege- schichte
Phil-MG2 „Geschichte der Philosophie II“	eine Vorlesung zu Idealismus\ Aufklärung und eine Vorle- sung zum 20. Jahrhundert\ Gegenwart	Dozentur für Philosophiege- schichte
Phil-AM2 „Praktische Philo- sophie“	eine Vorlesung zur Politi- schen Philosophie oder Rechts- und Sozialphilosophie	Prof. Rentsch
Phil-AM3 „Philosophie der Wissenschaft und Technik“	eine Vorlesung zur Bioethik\ Umweltethik	Prof. Irrgang
Phil-AM4 „Philosophie der Kultur und Religion“	eine Vorlesung zur Philoso- phie der Kultur\ Ästhetik\ Vergleichende Religionswis- senschaft\ Philosophische Anthropologie	Prof. Gerl-Falkovitz
<u>Politikwissenschaft</u>		
POL-BM-THEO „Einfüh- rung in das Studium der po- litischen Theorie und Ideen- geschichte“	eine Vorlesung	Prof. Vorländer
POL-BM-IB „Einführung in das Studium der Internatio- nalen Beziehungen“	eine Vorlesung	Prof. Medick-Krakau



Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-CH-JF 1	Privatrecht für Wirtschaftswissen- und Verkehrswirtschaften	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Veranstaltung Privatrecht für Wirtschaftswissen- und Verkehrswirtschaftler bietet einen Überblick über die Grundzüge des Privat-, Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrechts. Der Schwerpunkt liegt auf den allgemeinen Grundlagen des Privatrechts sowie den allgemeinen Lehren und besonderen Lehren des Schuldrechts sowie Ausflügen ins Handelsrecht. Hauptanliegen der Veranstaltung ist, im Dialog mit den Hörern ein breites Wissen des wirtschaftsrelevanten Privatrechts zu erarbeiten und sie im Umgang mit Gesetzen zu schulen. Ziele der Veranstaltung sind die Vermittlung von Grundkenntnissen des Rechts und eine Verstärkung des Rechtsbewusstseins, um rechtliche relevante Fragen in der täglichen Praxis klarer erkennen und entsprechend handeln zu können.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul besteht aus einer Vorlesung im Umfang von 2 SWS.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorlesung richtet sich an Studierende ohne juristische Vorkenntnisse	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist Pflicht- und Wahlpflichtmodul in verschiedenen Bachelor-Studiengängen, u.a. im Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft und im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 90-minütigen Klausur.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 3 Leistungspunkte erworben.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 90 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-CH-JF 2	Öffentliches Recht für Wirtschafts- und Verkehrswirtschaften	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>In der Veranstaltung Öffentliches Recht werden Teilbereiche des Öffentlichen Rechts abgehandelt. Dazu zählen Grundlagen des Staatsorganisationsrechts und ausgewählte Freiheitsrechte, Grundlagen des Allgemeinen Verwaltungsrechts, Teile des Besonderen Verwaltungsrechts (z. B. Aufgaben der Wirtschaftsverwaltung, Handlungsformen, Gewerbe- und Subventionsrecht) und das wirtschaftsbezogene Europarecht (Binnenmarktrecht).</p> <p>Die Studierenden erkennen die dem Öffentlichen Recht eigenen Besonderheiten und übergreifenden Prinzipien. Sie verfügen über wissensmäßige Grundlagen, die die Erfassbarkeit der inhaltlich verschiedenen Rechtsmaterien des Öffentlichen Rechts ermöglichen. Sie sind mit dem normexegetischen Ansatz und der juristischen Subsumtionstechnik vertraut und in der Bewältigung gängiger juristischer Auslegungsprobleme geschult.</p>	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul besteht aus einer Vorlesung im Umfang von 2 SWS.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist Pflicht- und Wahlpflichtmodul in verschiedenen Bachelor-Studiengängen, u.a. im Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft und im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 90-minütigen Klausur.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 3 Leistungspunkte erworben.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 90 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	





Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-CH-JF 3	Umweltrecht für Nichtjuristen	Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>In der Vorlesung Umweltrecht für Nichtjuristen werden die Bereiche Allgemeines und Besonderes Umweltrecht abgehandelt. Dazu gehören Völker- und Europarechtliche sowie Verfassungsrechtliche Grundlagen des Umweltrechts und die diesem Rechtsgebiet eigenen Prinzipien und Instrumente. Darüber hinaus erfolgen Überblicke über das Immissionsschutzrecht, das Gewässerschutzrecht, das Kreislaufwirtschafts- und Abfall- sowie das Boden- und Naturschutzrecht.</p> <p>Die Studierenden erkennen die leitenden Systemgedanken des Umweltrechts. Sie verfügen über kognitive Grundlagen zur Erfassung der Teilbereiche des Umweltrechts. Sie vertiefen die Kenntnis des normexegetischen Ansatzes und der juristischen Subsumtionstechnik und sind in der Lage, kleinere Fälle selbständig zu lösen.</p>	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul besteht aus einer Vorlesung im Umfang von 2 SWS.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Allgemeine Studienvoraussetzungen und erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler bzw. Einführung in das Öffentliche Recht für Nichtjuristen. Aktuelle Literaturempfehlungen erfolgen in der ersten Vorlesungsstunde.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist Pflicht- und Wahlpflichtmodul in verschiedenen Bachelor-Studiengängen, u.a. im Bachelor-Studiengang Geographie und im Bachelor-Studiengang Abfallwirtschaft und Altlasten.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 90-minütigen Klausur.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 3 Leistungspunkte erworben.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird im Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand eines Studierenden beträgt für dieses Modul 90 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer MA-CH-QT-I	Modulname Quantentheorie I	Verantw. Dozent Prof. Dr. R. Ketzmerick
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind befähigt, aus den Postulaten der Quantentheorie grundlegende Quanteneffekte herzuleiten, sie analytisch und quantitativ zu beschreiben und anschaulich zu deuten.</p> <p>Das Modul behandelt:  Quantenmechanischer Zustand, quantenmechanische Operatoren, Messwerte von Observablen, Hilbert-Raum  Schrödinger Gleichung, Zeitentwicklung, stationäre Lösungen, eindimensionale Probleme, harmonischer Oszillator  Drehimpulsoperatoren, Wasserstoffatom, Spin  Messprozess in der Quantentheorie</p>	
Lehrformen	4 SWS Vorlesungen 2 SWS Übungen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in Rechenmethoden und in der Theoretischen Mechanik, Kenntnisse in Theoretischer Elektrodynamik	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Physik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 180 Minuten Dauer.</p>	
Leistungspunkte und Noten Häufigkeit des Moduls	<p>Es können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.</p> <p>Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	210 Stunden	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Modulnummer QT-II	Modulname Quantentheorie II	Verantw. Dozent Prof. Dr. R. Ketzmerick
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind befähigt, weiterführende Konzepte der Quantentheorie anzuwenden.</p> <p>Das Modul behandelt: Identische Teilchen (2. Quantisierung) Relativistische Quantentheorie Streutheorie</p>	
Lehrformen	4 SWS Vorlesungen 2 SWS Übungen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in Quantentheorie I	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Physik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 180 Minuten Dauer.</p>	
Leistungspunkte und Noten Häufigkeit des Moduls	<p>Es können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.</p> <p>Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	210 Stunden	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Modulnummer MA-CH-FK	Modulname Festkörperphysik	Verantw. Dozent Prof. Dr. J. Weber
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Begriffe, Modelle, experimentelle Methoden und theoretische Konzepte zur Beschreibung der kondensierten Materie. Die Kenntnis der wesentlichen Phänomene, die das Verhalten kondensierter Materie kennzeichnen, und ein Einblick in technologische Anwendungen werden vermittelt.</p> <p>Der Inhalt der Vorlesung umfasst: Aufbau kristalliner und amorpher Festkörper (Bindungstypen, Struktur, Strukturbestimmung, Defekte), Gitterdynamik (Gitterschwingungen, Dispersionskurven, Zustandsdichten, anharmonische Eigenschaften), Leitungselektronen (Fermi-Gas, Bändermodell, Transporteigenschaften, Verhalten in Magnetfeldern), Halbleiter (intrinsische und dotierte Halbleiter, einfache Bauelemente und Heterostrukturen), Magnetismus (Dia-, Para- und Ferromagnetismus), dielektrische und optische Eigenschaften (lokales Feld, dielektrische Funktion, kollektive Anregungen), Supraleitung (grundlegende Eigenschaften, Cooper-Paare, makroskopische Wellenfunktion).</p>	
Lehrformen	4 SWS Vorlesungen 2 SWS Übungen	

Voraussetzungen für die Teilnahme	Quanten I Experimentalphysik I - III
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflicht im Bachelorstudiengang Physik.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Klausur von 180 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Es können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulnummer A-M	Modulname Atom- und Molekülphysik	Verantw. Dozent Prof. Dr. C. Laubschat
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Einführung: Größe, Struktur, Masse, Eigenschaften: Experimenteller Zugang mittels Mikroskopie, Beugung, Spektroskopie.</p> <p>Atome: Grenzen des klassischen Atombilds, Teilchen-Welle-Dualismus, quantenmechanische Behandlung des ein- und dreidimensionalen Potentialtopfs, Grobstruktur des Wasserstoffs. Feinstruktur, Hyperfeinstruktur: Experimentelle Ergebnisse und quantenmechanische Deutung. Wechselwirkung mit magnetischen und elektrischen Feldern, elektromagnetische Übergänge, Laser. Vielelektronenatome, Möglichkeiten der theoretischen Behandlung: Periodensystem, Ortho- und Para-Helium, wasserstoffähnliche Atome, Erdalkalielemente, Haupt und Übergangselemente.</p> <p>Moleküle: Quantenmechanische Behandlung von <math>H_2^+</math> und <math>H_2</math>, „valence-bond“ und „molecular-orbital“-Modell, Theorie homoatomarer binärer Moleküle, heteromolekulare binäre Moleküle, <math>CO_2</math>, <math>H_2O</math>, <math>NH_3</math>, <math>CH_4</math>, Benzen. Rotation und Schwingung, Mikrowellen- und Infrarotspektroskopie, Raman-Effekt, NMR, ESR, Photoelektronenspektroskopie. Dissoziation von Molekülen. Physisorption und Chemisorption auf Oberflächen, Katalyse.</p>	
Lehrformen	4 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Inhalt der Grundvorlesungen Physik I-III. Kenntnisse in Quantenmechanik hilfreich, aber nicht Voraussetzung..	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Physik. Es ist die Grundlage für alle festkörperbezogenen Wahlpflichtfächer.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 180 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Es können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ist die Klausurnote.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jährlich im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	180 Stunden	
Dauer des Moduls	1 Semester	



Modulnummer TS	Modulname Thermodynamik und Statistische Physik	Verantw. Dozent Prof. Dr. R. Ketzmerick
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind befähigt, mit Hilfe grundlegender Konzepte der Statistischen Physik die thermodynamischen Eigenschaften von klassischen und quantenmechanischen Vielteilchensystemen quantitativ zu beschreiben.</p> <p>Das Modul behandelt:            Grundlagen der Statistischen Physik            Mikroskopische Beschreibung von Vielteilchensystemen            Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Potentiale            Ideale Quantengase, Bose- und Fermi-Statistik</p>	
Lehrformen	4 SWS Vorlesungen 2 SWS Übungen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in Quantentheorie I	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Physik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 180 Minuten Dauer.</p>	
Leistungspunkte und Noten Häufigkeit des Moduls	<p>Es können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurnote.</p> <p>Das Modul wird jährlich im Wintersemester angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	210 Stunden	
Dauer des Moduls	1 Semester	

Modulnummer W-P	Modulname Physikalisches Wahlpflichtfach	Verantw. Dozent Prof. Dr. W. Skrotzki
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul gibt einen vertieften Einblick in spezifische Forschungsgebiete der Dresdner Physik.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, moderne physikalische Probleme zu erfassen und tiefgründig zu bearbeiten.</p> <p>Es wird empfohlen, die Breite des Wahlpflichtfachangebotes zu nutzen.</p>	
Lehrformen	6 SWS Vorlesungen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in theoretischer und experimenteller Physik.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Physik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden mit der regelmäßigen Teilnahme der Vorlesungen erworben.	
Leistungspunkte und Noten	Es können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit bestanden bewertet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MNG3	Grundlagen der Biologie	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studenten haben Grundkenntnisse der Biologie. Sie können diese auf biologische Fragestellungen anwenden und fachübergreifende naturwissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten	
Lehrformen	Das Modul umfasst 1 Vorlesungen (3 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme / Hinweise		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im BA-Studiengang Lehramt an allgemeinbildenden Schulen, Fach Chemie und im BSc-Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, Fachrichtung Chemietechnik..	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Note	Durch das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Klausurarbeit.	
Häufigkeit	Das Modul findet jährlich im Sommersemester statt.	
Arbeitsaufwand	90 Stunden ( Präsenz Vorlesung, Vor- und Nacharbeit sowie Prüfungsvorbereitung).	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

**Modul Genetik:** das Modul besteht aus den beiden Vorlesungen „Allgemeine Genetik I“ (Wintersemester, 2/0/0) und „Allgemeine Genetik II“ (Sommersemester, 2/0/0). Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur (90 min) und findet am Ende des Moduls statt.

**-Modul Botanik 1:** das Modul besteht aus den beiden Vorlesungen „Grundlagen der Anatomie und Morphologie der Pflanzen“ (Wintersemester; 2/0/0) sowie „Biodiversität der Pflanzen“ (Sommersemester; 2/0/0). Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur (90 min) und findet am Ende des Moduls statt.

**Modul Mikrobiologie 1:** das Modul besteht aus der Vorlesung „Physiologie der Mikroorganismen“ (Wintersemester; 4/0/0). Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur (90 min) und findet am Ende des Moduls statt.

**Modul Zellbiologie und Tierphysiologie:** das Modul besteht aus den beiden Vorlesungen „Entwicklungs- und Zellbiologie“ (Sommersemester, 2/0/0) sowie „Physiologie der Tiere“ (Wintersemester, 2/0/0). Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur (90 min) und findet am Ende des Moduls statt.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin
BA-LEH-M3	Ernährungswissenschaftliche Grundlagen	Prof. Dr. Dr. Barbara Fegebank
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind grundlegende Sachverhalte und Zusammenhänge von Lebensmittelrecht und Lebensmittelhygiene sowie Humannahrung.</p> <p>Die Studierenden haben sich spezifisches Wissen über lebensmittelrechtliche und hygienische Sachverhalte für den Umgang mit Lebensmitteln sowie zur Entwicklung des Lebensmittelrechts im historischen Verlauf angeeignet.</p> <p>Sie haben die „Ernährung“ als komplexes Phänomen in seiner Mehrdimensionalität, Multiperspektivität und Interdisziplinarität erfasst. Sie können Ernährungsprobleme in ausgewählte Lebensbereiche, natürliche und kulturelle Zusammenhänge einordnen, kennen Konzepte der Ernährungserziehung und können sie im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit beurteilen.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 5 SWS, begleitet durch Tutorien im Umfang von 1 SWS sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegendes Verständnis für die Spezifik des Berufsfeldes und die damit verbundenen ernährungswissenschaftlichen, lebensmittelrechtlichen und -hygienischen Fragen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen. Die hier erworbenen Kompetenzen sind für das Verständnis und den weiteren Kompetenzerwerb im Bereich lebensmittel- und ernährungswissenschaftlicher Studien (BA-LEH-M4 und -M9) von Bedeutung und für die Durchführung der Schulpraktischen Übungen (BA-LEH-M8) unabdingbar.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit zu lebensmittelrechtlichen und -hygienischen Inhalten und einer Klausurarbeit zum komplexen Phänomen Ernährung im Umfang von je 90 Minuten. Beide Prüfungsleistungen müssen mindestens mit der Note 4,0 bewertet worden sein.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem (ungewichteten) arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Jahr, beginnend mit dem Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtaufwand beträgt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin
BA-LEH-M4	Beschaffung und Produktion in Gewerbe und Haushalt	Dr. Ursula Müller

Inhalt und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind je nach Wahl Arbeitsprozesse; warenkundliche, haushaltstechnische, bromatologische Sachverhalte; Aspekte der Gesundheit und der beruflichen Sicherheit aus dem Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft.</p> <p>Die Studierenden haben in Abhängigkeit von den gewählten Inhalten für die Gestaltung eigenen Unterrichts warenkundliches, kochwissenschaftliches oder haushaltstechnisches Basiswissen erworben. Sie kennen die Anforderungen an die jeweilige Berufsarbeit, haben ausgewählte berufsspezifische Inhalte fachwissenschaftlich aufgearbeitet bzw. die Tragweite arbeitssicherheitsrelevanter Handlungen in Haushalt und Gewerbe erfasst und können Präventivmaßnahmen ableiten.</p>
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst (je nach Wahl der Inhalte) Vorlesungen, Seminare und/oder Praktika im Umfang von 6 SWS sowie eine Exkursion und das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang dem Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen und aus dem Katalog der Beruflichen Fachrichtung zu wählen. Sie werden inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistung zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Naturwissenschaftliche und ernährungswissenschaftliche Grundlagen (BA-LEH-M1, -M2, -M3)</p>
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul mit wahlobligatorischen Anteilen im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen. Die hier erworbenen Kompetenzen sind Voraussetzung für die Durchführung der Schulpraktischen Übungen (BA-LEH-M8) und die Gestaltung eigenen Unterrichts.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer gemäß Katalog der Beruflichen Fachrichtung gewählten Seminararbeit im Umfang von 80 Stunden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Jahr, beginnend mit dem Sommersemester, angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Gesamtaufwand beträgt 270 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst zwei Semester.</p>